
Subject: Armani OP Dubai - Teil 2

Posted by [code11](#) on Fri, 22 Feb 2008 19:32:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Armani OP in Dubai – Teil 2

Da ja einige nachgefragt haben, hier nochmal ein etwas genauerer Ablauf. Leider kann ich wirklich nicht alle technischen Fragen beantworten, da ich selber einfach nicht gefragt habe bzw. ganz ehrlich mich nicht sonderlich dafür interessiert habe. Aber ich bin ja noch einige Zeit hier, und sicherlich werden sich die einen oder anderen Frage (Punchgroesse) bald beantworten lassen.

Zuerst einmal zu Anreise: Der Flug nach Dubai dauert 6 1/2 Stunden, und das finde ich absolut passabel. Aus diesem Grund habe ich mich auch für diesen Ort entschieden, da sich die Reisezeit einfach noch in Grenzen hält. Das Wetter ist um diese Jahreszeit perfekt, nicht zu heiss, und bestimmt nicht zu kalt. Ich wollte unbedingt ein Zimmer mit Balkon, damit ich wenigstens so mal rauskomme , und das wäre ja in Deutschland ein wenig zu kalt.

Vor dem OP Termin muss man sich nochmal von dem Hausarzt kontrollieren lassen (Medical Check) und einen Blutbild abliefern (Standard).

Jeder, der eine OP bei Armani macht, sollte, wenn er nicht aus Dubai kommt (und das werden ja wohl die meisten sein), 1 Woche Post-OP zur Sicherheit vor Ort bleiben. Auch praktisch: Man kann jeden Tag in die Klinik kommen, um die morgendliche Haarwäsche dort professionell erledigen zu lassen.

Das Vorgespräch mit Dr. Armani läuft sehr professionell und freundlich ab. Er beantwortet jede Frage und lässt sich Zeit für seine Patienten. Eine sehr angenehme Persönlichkeit mit einer starken Ausstrahlung, was man ja nicht unbedingt von allen Ärzten sagen kann.

An einem Tag finden maximal 2 OP's gleichzeitig statt. Es gibt also zwei Praxisräume. Das Team ist wirklich gross, ich denke, dass ich nicht alle auf einen Haufen gesehen habe, aber ich schätze, es werden schon so an die 20 Leute sein.

Die Techs, die für die Grafts zuständig sind, sind ein international zusammengestelltes Team von Spezialisten aus allen Teilen der Welt. Es gab Leute aus Kanada, Süd Afrika, Philippinen, Spanien, USA, Italien und Australien (zumindest was ich ausmachen konnte). Ich habe alles absolut hochprofessionell empfunden, und das Team war nett und auch recht witzig. Außerdem habe ich mitbekommen, dass die Techs regelmäßig Schulungen machen, und es ständig Entwicklungen und Verbesserungen an der Armani-Technik gibt.

Meine OP fing um 7.00 Uhr morgens an, und ich war gegen 21.00 Uhr fertig, dann ging es wieder zurück ins Hotel. In meinem Raum haben sich immer ein Vielzahl von Leute aufgehalten, aber zum Zählen kam ich nie genau. Auch wurde natürlich regelmäßig gewechselt, einige Leute haben Pausen eingelegt, während neue Techs kamen.

Die Extraktion der Grafts hat denke ich knapp 4-5 Stunden gedauert und war das schnellste bei der Prozedur, dann gab es eine Mittagspause mit dem zuvor bestellten Essen und den

Getränken, die man auswählen konnte (leider aber kein Alkohol).

Danach hat Dr. Armani persönlich knapp 1 1/2 Stunden an meinem Kopf gearbeitet, das Haarline-Design gemacht und Platzierungen festgelegt. Schliesslich waren wieder die Techs mit dem Einsetzen der Grafts am Zuge, was regelmaessig von Dr. Armani kontrolliert wurde. Die Mitarbeiter, die mit Armani zusammenarbeiten, tuen das teilweise schon seit über 8 Jahren. Es ist also ein wirklich perfekt abgestimmtes Team!

Natürlich war die Operation absolut schmerzfrei, bis auf die kleinen Stiche bei der Betäubung. Die Vitalfunktionen wurden sogar zur Sicherheit per EKG kontrolliert, und es gab eine regelmaessige Flüssigkeitsinfusion. Während der Prozedur konnte ich auch regelmaessig auf Toilette gehen bzw. kleinen Pausen einlegen. DVD's konnte man sich vorher aussuchen bzw. mitbringen und schauen, wenn man nicht geschlafen hat bzw. schlafen wollte (was aber auch ohne Probleme machbar gewesen wäre).

Ich habe noch einige neue Fotos angefügt, wo man den seitlichen Donor-Bereich sieht. Ausserdem noch einige Pre-OP Fotos, die allerdings von Armani stammen und meinen Haarstatus positiver zeigen, als er war (schlechte Beleuchtung).

Auf einem Foto erkennt man eine kleine Narbe. Dr. Armani hatte mich dann gefragt, ob er diese auch noch mal ein wenig bearbeiten soll, dass fand ich natürlich sehr gut!! Er meinte, er nimmt dafür nur 60 Grafts, aber das sollte einigermassen reichen. Also: ein wahrer Ästhet.

Fazit: Tja, was soll ich sagen. Ihr könnt es sicherlich am Beitrag erkennen. Ich bin mit der Entscheidung und den kompletten Ablauf absolut zufrieden. Ich denke für mich persönlich die richtige Entscheidung getroffen zu haben, und kann es nur jeden empfehlen. Der Preis ist zwar etwas höher als bei anderen, ab das war ich mir wert (im übrigen hatte ich kein Deal mit dem BND am laufen).

Wenn meine persönlichen Eindrücke bzgl. der Prozedur sich jetzt auch noch nachträglich in den Resultaten wiederspiegeln, dann bin ich überaus glücklich.

Aus diesem Grund: Be Patient !!!
(wahrscheinlich das Motto für die nächsten 6 Monate)

Update

=====

Besseres Pre-OP Foto gibt es hier:

<http://alopecia.de/foren/transplant/index.php/fa/1875/>

(auch leicht schattig, dafuer aber nass)

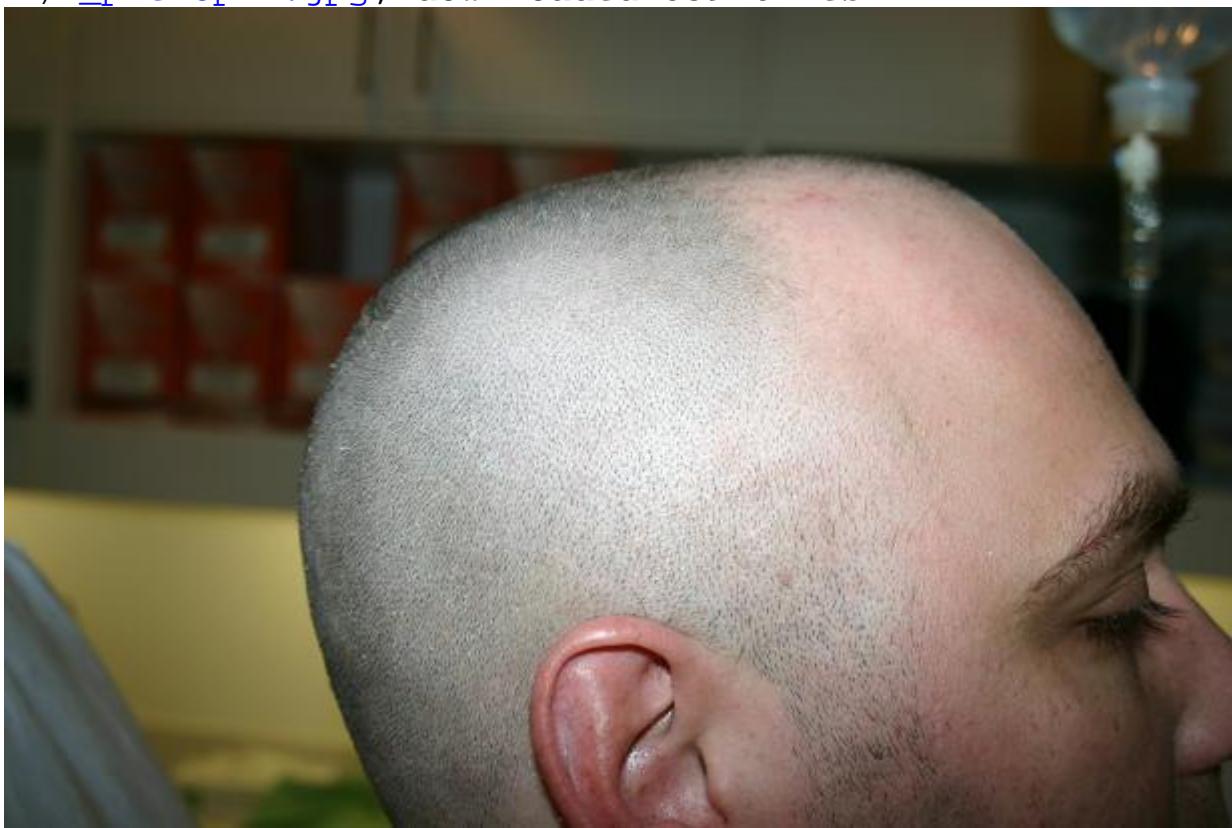
----- 8< -----

File Attachments

1) [pre-op-1.jpg](#), downloaded 993 times



2) [pre-op-2.jpg](#), downloaded 859 times



3) [pre-op-3.jpg](#), downloaded 902 times

